

Petition für weiterhin bedienten Schalter beim Bahnhof Tiefenbrunnen

Die SBB gedenken den Billet-Schalter am Bahnhof Tiefenbrunnen per 1. Juli 2018 nicht mehr zu bedienen. Der Quartierverein Riesbach und mit ihm die Unterzeichnenden bedauert diesen Entscheid. Wir bitten die Verantwortlichen bei der Bahn auf diesen Entscheid zurückzukommen und andere Varianten allenfalls in Zusammenarbeit mit dem Kiosk oder anderen Gewerbetreibenden zu prüfen.

Unsere Gründe:	Name	PLZ	Unterschrift
<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsdrehscheibe Tiefenbrunnen: Beim Tiefenbrunnen halten nicht nur die S-Bahn-Züge der SBB sondern auch die Tramlinien 2 und 4, der Bus 33 sowie die Zollikerbusse. Ein so wichtiger Verkehrspunkt darf nicht verweisen. 			
<ul style="list-style-type: none"> - Persönlich statt automatisch: Bedienung ist nach wie vor gewünscht. Technische Hilfsmittel wie Automaten oder Apps bereiten besonders - aber längst nicht nur - älteren Menschen und treuen Bahnkunden Mühe bei der Bedienung. Für persönliche Hilfestellungen bei komplizierten Routen sind auch Ortsfremde dankbar. Die Bahn misst zuhanden ihrer Statistik nicht die effektiven Kontakte am Schalter, sondern lediglich die abgeschlossenen Verkäufe. 			
<ul style="list-style-type: none"> - Beratung und umfassender Service Public: Leider ist der Bahnhof nicht mehr das kleine Reisebüro von einst. Doch kann man hier immer noch Gepäck und Velos aufgeben. Nebst Hilfestellung, Reiseberatung, Fahrplanauskunft und vielem mehr, fällt nun auch diese Dienstleistung weg. 			
<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit und Belebung: In Zügen und an grossen Bahnhöfen investieren die SBB viel Geld ins Sicherheitspersonal. Das Sicherheitsbedürfnis besteht aber auch an kleinen Bahnhöfen. Ein besetzter Schalter trägt wesentlich dazu bei und verhindert die schleichende Verödung dieses wichtigen öffentlichen Raums. 			
<ul style="list-style-type: none"> - Verbundenheit mit dem Quartierleben: Der Quartierverein hat schon immer <i>seinem</i> Quartierbahnhof hohe Bedeutung beigemessen. Er hat 2004 die ausserordentliche Dienstleistungsorientierung von Alt-Stationsvorsteher Albert Kümin mit der Verleihung des Riesbacher Rebmessers gewürdigt. 2012 hat der Verein mittels einer Einzelinitiative die Forderung nach einem Gestaltungsplan für das SBB-Areal Tiefenbrunnen gefordert, und dabei ausdrücklich die Bedeutung dieses Umsteigeknotens betont. Der Gemeinderat hat diesem Vorstoss in den wesentlichen Punkten zugestimmt. 			

Bogen (vollständig oder unvollständig ausgefüllt) bitte zurück bis 30. April 2018 an untenstehende Adresse. Besten Dank!